Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwest.

№ 11. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60 | **Halver** Samstag, den 20. Januar. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen für die 6mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1906.**

Strümpfe Socken

meist eigener Fabrikation,
Tricotagen sowie
Unterzeuge jeder Art
für Herren, Damen u. Kinder
kauft man gediegen
u. billigst bei



Hermann Kornblum

Stammhaus: Hagen i. W. Frankfr.-Str., 97, 99, 101

Zweigniederlassungen:

Altenhagen, Wehringhausen, Hohenlimburg, Iserlohn, Altena i. W., Altenvoerde, Essen a. d. R.

Schalksmühle.

Bekanntmachung.

Die Wiederwahl des Herrn Gutsbesitzers Hermann Dahlhaus in Ehringhausen zum Gemeindevorsteher der Gemeinde Halver für eine 12jährige Amtsdauer ist vom Herrn Landrat in Altena bestätigt worden.

Halver, den 16. Januar 1906.

Der Amtmann: Thomas.

Evangl. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 21. Jan. (3. S. n. Eph.)

Vorm. 10¼ Uhr: Predigt Herr P. Meyer.

Nachm 1½ Uhr: Kindergottesdienst Herr P. Dresbach.

Dienstag abends 8½ Uhr: Kirchenchor.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 21. Jan. 1906. (3. S. n. Eph.)

Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

11¼ Uhr: Kindergottesdienst.

½5 Uhr: Bibelstunde im Konfirmandensaal.

Dienstag abend ½9 Uhr: Jungfrauenverein.

Mittwoch abend ½9 Uhr: Jünglingsverein Chorstunde

Donnerstag abend ½9 Uhr: Jünglingsverein Bibelbesprechung.

Thee's

wie: Pfeffermünz, Salbei, Sennesblätter, Kamillen, Fenchel, Annis, Veilchen und Flieder, empfiehlt in prima Apothekerware.

Ew Studberg, Halver.

Edamer-, Limburger- und Kräuter-

Käse

frisch eingetroffen.

Südweine

Malaga Madeira, Portweine, Samos, Thokayer sowie Rhein- u. Moselweine.

Eugen Wellerhaus,
Halver.

Habe vorrätig

Rübkuchen
Erdnußmehl
Baumwollsaatmehl
Weizenkleie

Hugo Lienkämper,
Bommert.

Wirte-Verein-Halver.

Die Mitglieder werden ersucht die leeren Mineralwasserflaschen bis spätestens **Ende Januar** an unsern Lagerhalter Herrn Alb. Herdepe zurück zu geben, andernfalls können solche nicht vergütet werden.

Ebenso müssen die leeren Kohlensäureflaschen zur Vermeidung von Leihgebühren unverzüglich zurück gegeben werden.

Der Vorstand.

Sitzung

der Gemeinde-Vertretung der Gemeinde Kierspe am Samstag, den 20. Januar, nachmittags um 4 Uhr in der Wohnung des Herrn C. Becker, hierselbst,

Tages-Ordnung:

1. Vorlage einer Verfügung zu einem Antrage um Rückzahlung einer Umsatzsteuer und Beschlußfassung darüber.
2. Vorlage eines Antrages des Vereins für Orts- und Heimatkunde um Beitritt der Gemeinde als Mitglied
3. Antrag von G. Abel und Genossen um Ausbau des Weges von Berkermühle im Anschluß an die Chaussee von Kierspe nach Halver.
4. Feststellung des Gemeindekassen-Etats pro 1906.
5. Mitteilung einer Benachrichtigung des Herrn Landrats in Wegebau-Angelegenheiten.
6. Beschlußfassung über Genehmigung zweier Beschlüsse des Schulvorstandes.
7. Beschlußfassung über Auflassung einer Eisenbahnparzelle an den Fiskus. (: Flur 6 Nr. $^{749}/_{013}$ groß 12 qm Wegübergang.
8. Beschlußfassung über Herstellung einer Pflasterrinne im Dorfe nach Senkung der Deckplatten des jetzigen Durchlasses.
9. Wahl einer Kommission zur Einschätzung der Forensen pro 1906.
10. Vorlage einer Verfügung des Herrn Landrats vom 20. 12. 1905 K. 5193 betreffend Unterstellung der Gemeindewaldungen unter die Aufsicht des Kgl. Oberförsters Sembritzky zu Beckerhof, zur Entlastung des Königlichen Oberförster Franz zu Haus Ewig

Kierspe, den 16. Januar 1906.

Der Amtmann: Büren.

Nur GROLICH's

Heublumenseife aus **Brünn** macht den Teint fleckenlos, rein, sammetweich und schützt denselben vor Fältchen und Runzeln. —Das Haar mit

Grolich's Heublumenseife

gewaschen wird üppig, schön und voll. — Die Zähne täglich mit

Grolich's Heublumenseife

gereinigt bleiben kräftig und weiss wie Elfenbein. — Preis 50 Pfennige. Käuflich bei Apothekern u. Drogisten. In Halver zu haben bei: **Chr. Altemüller,** Drogerie.

in Haustadt: **Karl Boucke,**
in Oberbrügge: **Reinhold Schuster,**
in Schalksmühle: **Gustav vom Hofe,**
in Valbert: **Karl Panne.**

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

zusammengestellt nach den Berichten der gemäß gemeinsamen Erlasses der Herren Minister für Landwirtschaft, für Handel und Gewerbe und des Innern vom 4. Juli 1900 an den größeren Schlachtviehmärkten der Rheinprovinz eingerichteten Notierungskommissionen durch die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.

Die nachstehenden Preise verstehen sich für die 50 kg. (1 Zentner) Lebendgewicht — Ausnahmeweise sind durch * kenntlich gemacht.

Insoweit nicht Marktnotierungen nach Lebendgewicht vorliegen, sind die Lebendgewichtspreise aus den Schlachtgewichtsnotierungen der nebenbezeichneten auf dem Cölner Schlachtviehhofe ermittelten Durchschnitts-Schlachtprozente berechnet, welche auf Grund zahlreicher Wägungen von geschlachteten Tieren gefunden worden sind. Diese Tiere wurden meist der letzten 12 Stunden nur mit dem nach der Viehhofordnung vorschriebenen schwachen Erhaltungsfutter gefüttert. Bei den mit † bezeichneten Notierungen sind die für die Umrechnung der Schlachtgewichtspreise in Lebendgewichtspreise benutzten Schlachtprozente in der Weise festgestellt, daß an dem betreffenden Markttage ein oder mehrere zum Verkauf und alsbaldigen Schlachtung gelangte Tiere vor und nach der Schlachtung gewogen wurden. — Auf die Notizen für Schweine sind 20—22 v. Hr. Tara abzuziehen.

		Köln am 15. 1.	Elberfeld am 15. 1.	Essen am 15. 1.	Düsseldorf am 10. 1.
Auftrieb:	Ochsen	472	662	92	6
	Bullen	71		190	35
	Rinder und Kühe	558		565	230
	Kälber	201	478	592	325
	Schafe	29	128[1])	50	
	Schweine	1836	1062	1688	792
Tendenz:	Rinder	schl. Ueberst.	ruhig	schleppend	mittelmäßig.
	Kälber	ruh. ger.	"	"	lebhaft
	Schafe	"	"	"	—
	Schweine	lebh. ger.	"	"	flott
		Durchschn. Schlachtprozente	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Ochsen	a) vollfleischige, ausgem. höchst. Schlachtwert. b. zu 7 Jahren	58	44—45	43—44[2])	44—45	46
	b) junge, fleischige nicht ausgem. u. ältere ausgemästete	54	39—40	36—38	40—41	41—42
	c) mäßig genährte junge u. gut genährte ältere	50	33—35	—	35—37	—
	d) gering gen. jeden Alters	45	27—29	29—30	—	—
Bullen	a) vollst. ausgem. (bis zu 5) Jahren	59	41	41	40—41	41—42
	b) vollf. jüngere	53	34—35	34—35	34—36	35—36
	c) mäßig gen. jüngere u. ältere	47	29—30	29—30	27—29	29—30
	d) gering gen. jüngere u. ältere	43	25—26	—	—	—
Kühe	a) vollfleisch. ausgemst. Rinder höchst. Schlachtwertes	56	—	38—39	41—42	40
	b) vollfleisch. ausgemäst. Kühe höchst. Schlachtwert. b. zu 7J.	52	36—37	35	36—38	36
	c) ältere ausgemst. Kühe und wenig gut entwickelte jünger. Kühe und Rinder	49	31—32	27—30	32—33	31—32
	d) mäß. gen. Kühe und Rinder	43	25—26	—	24—27	24—26
	e) gering. gen. Kühe u. Rinder	—	—	—	—	—
Kälber	a) Doppellender	72	bis 71	—	bis 70	bis 72
	b) feinste Mast- Vollmilchm. und beste Saugkälber	64	55	56	54—55	60—61
	c) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber	60	47—50	50—53	50—52	51—54
	d) geringe Saugkälber u. ältere gering genährte Kälber (Fresser)	49	33—36	45—48	42—48	34—37
Schafe	a) Mastlämmer und jüngere Masthammel	50	41—42	34	38	—
	b) ältere Masthammel	46	—	—	32—34	—
	c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe)	40	—	24	—	—
Schweine	a) vollfl. der fein. Rassen deren Kreuzung. (im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	76	72—73	74	75—76
	b) fleischige.	—	72—73	70—72	71—73	74
	c) gering entwickelte sowie Sauen und Eber)	—	64—69	64—69	68—70	70
	d) ausländische (und Angabe der Herkunft).	—	—	—	—	—

1) Darunter 124 geschlachtete. 2) Ausgesuchte beste süddeutsche bis 5 Mk. höher

Druckfachen aller Art empfiehlt **Wilh. Bell jr., Halver.**

THEODOR VOLLMANN

Uhren-, Juwelen- und Goldwaren-Handlung

Fernsprecher 686 **LÜDENSCHEID** Wilhelmstr. №15

empfiehlt sein ausserordentlich grosses Warenlager bei anerkannt billigsten Preisen.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren, Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Eine 2—3 Min. vom Bahnhof Halver belegene

Besitzung

bestehend aus **Wohnhaus, Schmieden u. großem Garten** ist unter günstigen Bedingungen zu kaufen.

Näheres unter A. K. 100 durch die Geschäftsstelle d. Blattes.

Für ein besseres Restaurant auf dem Lande wird ein

Mädchen

zur Erlernung der Küche ohne gegenseitige Vergütung gesucht.

Näheres zu erfahren bei Herrn **Fr. Kattwinkel, Halver.**

Große Posten

Herren- Damen- u. Kinderschuhe

habe ich zurückgesetzt, und verkaufe die noch vorrätigen Artikel zu sehr billigen Preisen.

Unter anderem

Kinder- u. Mädchen-Pantoffel
Ledersohle Absatz Nr. 20—35 **50** Pfg. bis **1.—** Mk.

Kinder-Lackspangenschuh
1.40 Mk. früher 2.20 Mk.

Kinder-Lederpantoffel
schwarz u. rot **1.95** Mk.
früher 2.90 Mk.

Herren-Cordpantoffel
Ledersohle Absatz 2.20 Mk.
früher 3.20 Mk.

Herren Wichs-, Leder-Schnür-Halbschuh
5.40 Mk. kräftige Ware
früher 6.90 Mk.

Herren Wichs-Leder-Agraffenstiefel
5.50 Mk. kräftiger Straßenstiefel.

Damen Borkalf-, Knopf- u. Schnür-Stiefel 7.50 Mk.

Schuhwarenhaus

W. Spieß, Halver

Briefpapier

lose und in Kartons

Geschäftskouverts

Formulare

aller Art empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.

Photographie „Germania“

Hagen
nur Elberfeldertsrasse **31.**

12 **Visitbilder** . . . . . **1,90 Mark**
Kabinetbilder . . . . **4,90** „

6 Stück grosse Familienbilder **10,00** „

Vergrösserungen schon von 5 Mark an nach jedem Bilde; bei Eintritt der Dunkelheit findet die Aufnahme bei künstlichem Licht statt.

Garantie für tadellose Haltbarkeit der Bilder.

Mathilde Herberg, Halver

Ausverkauf

in sämtlichen Manufakturwaren von Montag, den 15. Jan. bis 10. Febr. cr.

Gebe auf alle Artikel **15%** Rabatt.

Einen Posten Kleiderstoffreste und Wollwaren unter Einkauf.

Verkauf nur gegen Kassa.

Höchst empfehlenswerte

Musik-Instrumente

I. Geigen u. Zithern

Saiten bester Qualität,

sowie alle andere Instrumente. General-Vertreter von Beyers kreuzartigen- und Forte-Zithern, Modell Max Schulz, Berlin.

Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

Besorgung aller Musikalien.

Gründl. Unterricht im Zitherspiel in und außer dem Hause.

Jos. Ochsenfahrt, Hagen
Ecke Kamp-Hochstrasse.

Turn-Verein „Unter den Linden“
Halver.

Samstag, den 20. Januar cr. abends 8½ Uhr im Vereinslokale

Haupt-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme.
2. Rechnungsablage.
3. Vorstandswahl.
4. Wahl eines Deligierten zum Gauturntage.
5. Festangelegenheit.
6. Verschiedenes.

Um ein vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Landwehr-Verein Halver.

Geburtstags-Feier

Sr. Majestät des Kaisers

Samstag den 27. Januar
im Vereinslokale.
Abends 7 Uhr

Konzert, Ansprachen und theatralische Aufführungen.

Nachher

TANZ.

Der Vorstand.



Verein für Geflügel- und Singvögelzucht Halver.

Monatsversammlung

am Samstag, den 20. Jan. abends 8½ Uhr bei Herrn Peter Brinkmann.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Wahl der Delegierten pro 1906.
3. Die Einrichtung d. Zuchtstationen und Festsetzung der Bedingungen für die Uebernahme der Zuchtstationen.
4. Vortrag über weiße Wyandottes.
5. Verschiedenes.

Um 8 Uhr findet vorher eine

Vorstandssitzung

statt, und werden die Vorstandsmitglieder und Vereinsmitglieder freundlichst gebeten, recht pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Wirte-Verein Halver.

Wie bereits in letzter General-Versammlung mitgeteilt, hat unser Verein mit der Frankf. Unfall- und Glasversicherung A.-G. zu Frankfurt am Main einen

Vertrag bezüglich Versicherung gegen Wasserleitungsschäden abgeschlossen,

laut welchem den Mitgliedern unseres Vereins ein besonderer Rabatt gewährt wird.

Wir bringen dieses hiermit nochmals zur Kenntnisnahme und erteilt nähere Auskünfte unser Schriftführer Herr Carl Fretlöh in Halver, welcher Aufträge gern entgegennimmt.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Liederkranz“
Anschlag.

Sonntag, den 21. Januar
nachmittags 5 Uhr

Generalversammlung.

Tages Ordnung:

Jahresbericht.
Rechnungsablage.
Vorstandswahl.
Ballotage.
Festangelegenheiten.
Verschiedenes.

Der Vorstand.



Freiw. Feuerwehr
Buschhausen.

Die

Feier

des Geburtstages Sr. Majestät des Königs und Kaisers

findet **Sonntag, den 21. Jan.** im Saale des Herrn F. W. Schulte Buschhausen statt.

Anfang des

Konzerts

6 Uhr.

Nachher **Tanz.**

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Kiersper Landwehrverein

Am **Sonntag, den 28. Jan.** abends 6 Uhr anfangend

Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers u. Königs

durch

KONZERT

theatral. Aufführungen
und
Kränzchen

Entree für Nichtmitglieder zum Konzert **30** Pfg., zum Ball **50** Pfg., zum Konzert u. Ball **80** Pg.

Der Vorstand.



Dienstag, den 23. Januar werde ich bei Gastwirt Clever in Brügge und nachmittag an meinem Hause mit einer Auswahl

Kühe

ankommen.

W. Kerspe, Halver.



Am Mittwoch, den 24. Januar von Morgens früh an werde ich bei Heinrich Turk in Valbert und Donnerstag, den 25. Januar bei Robert Panne zu Scherl mit einer sehr großen und schönen Auswahl

Zugochsen

zum Verkauf anwesend sein. Käufer laden freundlichst ein

Samuel Stern & Co.,

Alle Sorten

Zeitschriften

besorgt die **Buchhandlung** von

C. Isenburg, Halver.

Die Weingrosshandlung **Voss & Hesse** empfiehlt: **Mosel-, Saar-, Rhein- u. Rot-Weine**

Hagen i. W. und Uerzig a. d. Mosel

Flaschenlager: gröstenteils selbst gekeltert u. sorgfältig gepflegt. 150 000 gefüllte Flaschen. — Preisliste kostenfrei.

Beilage zum Allgemeinen Anzeiger.

№ 11. Redaktion, Druck und Verlag von Wilh. Bell jr., Halver. **Samstag, den 20. Januar.** 1906

Die Eröffnung der Marokko-Konferenz.

Die internationale Konferenz, die Sultan Abdul Aziz von Marokko auf Anregung Deutschlands nach dem spanischen Städtchen Algeciras geladen hat, ist am Dienstag ohne viel Feierlichkeit eröffnet worden. In der ersten Sitzung der Konferenz hatte zunächst durch die Gunst des Alphabets der Delegierte Deutschlands — im Französischen, der Diplomatensprache, heißt's ja „Allemagne" und fängt mit „A" an — den Vorsitz, den er aber alsbald an den spanischen Minister des Aeußern abgab. An der Sitzung nahmen alle Delegierten teil. Bei der Eröffnung schlug der Botschafter von Radowitz, der Delegierte Deutschlands, die Wahl des Herzogs von Almodovar zum Präsidenten der Konferenz vor. Der Herzog sprach für das ihm erwiesene Vertrauen seinen Dank aus.

Ueber die Stimmung, mit der man an Ort und Stelle sowie insbesondere in der französischen Hauptstadt dem Verlaufe der Konferenz entgegensieht, wird der „Berliner Morgenpost" telegraphiert:

Die Meldungen aus Algeciras sprechen übereinstimmend von einer durchaus versöhnlichen Stimmung unter den Delegierten. Der „Temps", das offiziöse Organ der französischen Regierung, verspricht die entgegenkommendste Haltung auf der Konferenz. Nur könne Frankreich nicht mehr Zugeständnisse machen, als es schon in den Abmachungen vom Juli und September gegeben, und es könne an den Pforten seines algerischen Landes ein gefährliches Regime nicht zulassen. Deutschland habe anfänglich die Marokko-Affäre als eine Gelegenheit angesehen, gegen eine allgemeine Politik — nämlich diejenige Delcassés — aufzutreten, die es für antideutsch hielt. Dieser Grund sei heute — unter Rouvier — verschwunden. Es handle sich „nur noch um Marokko", Ueber die Handelsfreiheit sei man einig. Im übrigen handle es sich darum, zu wissen, ob der Reichskanzler die guten Beziehungen zu Frankreich einiger Zugeständnisse wert halte. Es gäbe darauf nur eine Antwort, falls Deutschlands Politik noch immer das Lob verdiene, das Gambetta ehemals Bismarck spendete, wenn sich nämlich Deutschland nur um das bekümmere, was die deutschen Interessen angehe und sich nicht auf eine fruchtlose Obstruktion Frankreich gegenüber versteife. Der aufrichtige Wunsch allein werde genügen, um die Konferenz zu einem glücklichen Ende zu führen. Der französische Vertreter Revoil hat strenge Anweisung, nur die fünf in der Uebereinkunft vom 28. September 1905 festgesetzten Punkte in Algeciras verhandeln zu lassen, nämlich Regelung der Polizeiverhältnisse außerhalb der algerischen Grenze, Waffenschmuggel, Staatsbank, Steuerreform, Festsetzung eines Budgets. Jedem Versuche, die Verhandlungen auf weitergehende Punkte auszudehnen, wird Revoil Widerstand und Protest entgegensetzen. Ebenso einem Anschneiden der Frage nach einer Ordnung der Polizei an der algerischen Grenze, die Revoil im Sinne Frankreichs als erledigt erachtet. Entschieden abgelehnt wird der Gedanke, daß in Algeciras, wo doch immerhin nur untergeordnete, nicht leitende Staatsminister versammelt sind, Beschlüsse von umwälzender Bedeutung gefaßt werden, wie der angeblich geplante einer deutsch-englisch-französischen Allianz. Das ist Sache direkter Verhandlungen der Beteiligten. Lebhaftes Aufsehen erregt in Paris die Rede des englischen Botschafters Sir Frank Lascelles auf dem Bankett des Lyceum in Berlin. Man erhielt darin eine Andeutung, daß England nicht gewillt ist, in Algeciras mit Frankreich durch dick und dünn zu gehen, und man bringt dies in Zusammenhang damit, daß zwischen Deutschland und Rußland zweifellos über die gemeinsame Haltung in Algeciras eine Einigung besteht.

Man ist, wie weiter gemeldet wird, in Algeciras überzeugt, daß auch der deutsche Vertreter v. Radowitz den Auftrag habe, sehr liebenswürdig zu sein, die deutschen Interessen nicht zu opfern, aber sich mit Frankreich zu verständigen. Auch der italienische Delegierte Visconti-Venosta erklärte, der Marokkohandel käme erst in zweiter Linie; was ihn hierher geführt, sei die Aufgabe, gute Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland wiederherzustellen.

Berlin, 18. Jan., 8,14 morgens. Staatssekretär Freiherr v. Richthofen ist gestern abend 11¾ Uhr gestorben.

Berlin, 18. Jan. Der kommandierende General des 1. Armeekorps gibt bekannt, daß am Sonntag in allen Garnisonen Ostpreußens mit scharfer Munition ausgerüstete Truppen bereit gehalten werden.

Die Wahl Fallières.

Versailles, 17. Jan. In Erwiderung der Glückwünsche Dubosts und Rouviers gab Präsident Fallières seiner Bewegung und Dankbarkeit Ausdruck, welche ebenso tief sei, wie die republikanische Kundgebung glänzend gewesen sei. (Lebhafter Beifall.) Er werde die Verfassung peinlich beobachten, die Wahl des Kongresses rechtfertigen, indem er ein ergebener Diener der Staatseinrichtungen und des Vaterlandes bleibe. (Lebhafter Beifall.) Er sprach die Hoffnung aus, daß die Prüfungen, welche er gemeinschaftlich mit Rouvier durchgemacht habe, sich nicht erneuern werden, und daß ihm in allen Fällen Rouvier zur Seite stehen werde. (Lebhafter Beifall.) Sein einziger Ehrgeiz sei, immer auf dem von diesem Republikaner eingeschlagenen Wege weiterzugehen und sich immer von seinem Beispiel leiten zu lassen. (Lebhafter Beifall.)

Paris, 17. Jan. Die Nachricht von der Wahl Fallières, welche durch Extrablätter rasch in ganz Paris verbreitet worden war, wurde von der Bevölkerung mit großer Ruhe aufgenommen. — Fallières fuhr alsbald mit Rouvier und Dubief ins Elysée, um Loubet zu besuchen. Es heißt, daß Fallières erst am 18. Februar, an welchem Tage er von Loubet die Präsidentschaft der Republik übernimmt, das Senatspräsidium niederlegen werde.

Frankreich und Venezuela.

Paris, 18. Jan. Ministerpräsident Rouvier ließ infolge der Meldung, daß dem französischen Geschäftsträger in Venezuela, Taigny, vom Präsidenten Castro die Landung im Hafen von La Guayra untersagt wurde, dem hiesigen venezolanischen Vertreter unverzüglich seine Pässe überreichen und ihn auffordern, noch heute das französische Gebiet zu verlassen. Der Vertreter erklärte, er werde heute abend 10 Uhr vom Nordbahnhof nach Lüttich abreisen. Dem Brauche gemäß wird er von einem Polizeikommissar an die Grenze begleitet werden, der über seine Sicherheit zu wachen haben wird.

Die Marokko-Konferenz.

Algeciras, 17. Jan. Der heutige Tag wurde durch private Besprechungen, sowie durch Vorbereitungen für die nächste Sitzung ausgefüllt, welche voraussichtlich morgen noch nicht stattfinden kann. Die Abfahrt des amerikanischen Geschwaders von Gibraltar ist abermals aufgeschoben. Der Vertreter der Vereinigten Staaten, White, erklärte, die den Vereinigten Staaten von einer gewissen Presse unterschobene Absicht einer aktiven Marokkopolitik für absurd.

Tanger, 17. Jan. Seit einigen Tagen hält der Sultan, der „B. Z." zufolge, häufig Beratungen mit dem deutschen Konsul in Fez ab. Der Sultan, der über die deutsch-französischen Meinungsverschiedenheiten genau unterrichtet ist, beschloß, seinen Minister des Aeußern und seinen Palastintendanten nach Tanger zu entsenden, damit sie sich mit dem dortigen deutschen Gesandten Dr. Rosen und wenn nötig auch mit Graf Tattenbach in Algeciras in Einvernehmen setzen.

Algeciras, 18. Jan. Die Sitzung der Konferenz ist das Gesprächsthema in allen Sälen des Hotels Reyna Christina. Die Delegierten sind alle höchst optimistisch. Die Aeußerungen des französischen Delegierten und die spontanen und herzlichen Antworten des Herrn von Radowitz machten einen tiefen Eindruck. Die nächste Sitzung findet am Donnerstag nachmittag um 3 Uhr statt. Es wird eine offiziöse und nichtoffizielle Sitzung sein, das heißt, die Delegierten finden sich zum Austausch ihrer Gedanken zusammen. Es wird aber kein Protokoll aufgenommen werden. Die Verhandlungen sollen nur das Material für die nächste offizielle Sitzung schaffen, die am Samstag stattfinden wird. Ein Diplomat sagte mir, die Frage dürfte wohl keine Schwierigkeiten machen. Es handle sich einfach nur um eine internationale Bestimmung, die den Verkauf von Waffen nach Marokko in allen Ländern verbieten soll. Jede einzelne Macht wird es übernehmen, auf ihrem eigenen Territorium über die Durchführung dieser Bestimmungen zu wachen und jede verdächtige Sendungen nach Marokko aufzuhalten. Frankreich und Spanien als Grenznachbarn Marokkos werden Auftrag erhalten, die Küsten in dieser Beziehung zu überwachen.

Algeciras, 18. Jan. Die als Kommissionssitzung abzuhaltenden Vollversammlungen der Konferenz, wie die heute Nachmittag angesetzte haben den Zweck, eine Einigung vorzubereiten. Der Bericht über diese Sitzungen wird nicht in das Protokoll der Konferenz aufgenommen. Der Meinungsaustausch soll halbamtlich erfolgen.

Die Frage des Waffenschmuggels stand für heute Nachmittag zur Beratung. Sie war von Frankreich aufgeworfen. Die Gouverneure der Algerien wiesen zum wiederholten Malen auf die Notwendigkeit hin, den Waffenschmuggel in Marokko zu unterdrücken. Die Unterdrückung des Schmuggels ist ebenso für den Machsen wie für Algerien eine wichtige Frage. Die nach Marokko eingeführten Waffen werden von den an der algerischen Grenze wohnenden Stämmen angekauft und gelangen in großer Menge nach Algerien, wo sie einen viel höheren Preis erzielen als in Marokko. Dieser Schmuggel wird in Marokko auf verschiedene Arten betrieben, sei es in von Europa eingeführten Kisten, die so gezeichnet sind, als ob sie Lebensmittel enthielten, sei es von Filialen europäischer Handelshäuser in Marseile und anderen Plätzen, die unternehmen solche Waffensendungen in der Art wie solcher Handelsoperationen. Seit 1902 nahm die Einfuhr von Waffen in Marokko bedeutend zu, ebenso der Verkauf von Waffen im Innern Algeriens. Es ist wahrscheinlich, daß man die Einführung einer Gesetzgebung vorschlagen wird, die die allgemeine internationale Billigung findet, und daß man dem Machsen raten wird, besondere Maßregeln zu treffen, welche die Konferenz angebe. Die Besprechung dauerte etwa zwei Stunden.

Westfalen-Rheinland.

□ **Halver,** 19. Jan. Nach heftigen Regen und Stürmen hat der Winter seine Herrschaft angetreten. Trotz des nassen Erstreichs mußten die Fluren doch die Schneedecke annehmen. Fußhoher Schnee hat sich im Laufe des Vormittags eingestellt. Ob es nun wirklich Winter werden soll, wird auch nicht. Jedenfalls wäre es wünschenswert

wenn dem Wechsel der Witterung mal Einhalt geboten würde.

(:) **Halver,** 19. Jan. Der hiesige Kirchenchor hielt am Dienstag abend seine alljährliche Generalversammlung ab. Der Jahresbericht ergab eine ruhige Entwickelung des Vereins. Der Kassierer erstattete den Kassenbericht, auch dieser ließ eine befriedigende Lage der Kassenverhältnisse zu. Nach Prüfung der Rechnung wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Die Vorstandswahl ergab Widerwahl der seitherigen Mitglieder, an Stelle der von hier verzogenen Fräulein A. Voß wurde Fräulein A. Isenburg gewählt. Möge der Verein auf dem angefangenen Wege weiter schreiten, allgemeine Sympathie ist ihm sicher.

)(**Kreisch,** 18. Jan. 2. beschlußfähige Hauptversammlung des Schweineversicherungsverein Vormbaum vom 11. Dez. 1905. (Verspätet.) Die Wahl des Vorstandes ergab die einstimmige Wiederwahl des bisherigen mit Ausnahme des stellvertretenden Schriftführers: Vorsitzender E. Koch-N.-Vahlefeld bezw. H. Schmidt-Lingensiepen, Schriftführer R. Schmidt-Kreisch bezw. Th. Lausberg-N.-Vahlefeld, Kassierer A. Höller-Kreisch. Die Zahl der Deputierten wurde erweitert durch Hinzuwahl der Herren Fr. W. Clever-Ennepe, Metzgermeister H. Schröder-Breckerfeld, Fr. Dörnen-Epscheid und E. Neuhaus-Branten; wiedergewählt wurden Fr. W. Schnöring-Burbach, R. Eiker-Mark, A. Bürger-Brenscheid, W. Kind-Halver, Fr. Windgassen-Kamscheid und C. Wambach-Holthausen. Zu Revisoren der vorgelegten Jahresrechnung pro 1905 wurden die Herren Th. Lausberg und W. Karthaus N.-Vahlefeld gewählt. Die Rechnung wurde stimmend befunden und dem Kassierer Entlastung erteilt. Sie schloß mit einem Bestand von 139,05 Mk und einem Sparkassenguthaben. Wegen der hohen Fleischpreise wurde eine Erhöhung der Entschädigung von 50 auf 55 Pfg. pro Pfund bei einem Gewicht von über 70 Pfund beschlossen, dagegen auch der Beitrag von 1 Mk. auf 1,25 Mk. erhöht.

Schalksmühle, 18. Jan. Der hiesige Turnverein feiert am Sonntag den 20. d. M. im Vereinslokale, Woeste Lauenscheiderohl, sein diesjähriges Winterfest. Ein reichhaltiges Programm ist aufgestellt, so daß den Teilnehmern einige fröhliche und genußreiche Stunden in Aussicht gestellt sind. Es wäre deshalb zu hoffen, daß ein recht zahlreicher Besuch zu diesem Feste stattfände, damit der Verein für seine Mühe, Arbeit und Kosten entschädigt würde.

Altena, 17. Jan. Preis-Unterbietung — keine Berechnung. Die „Lenne-Zeitung" schreibt: „Der Haushaltungsplan der Stadt Altena pro 1906, circa 70 Quartseiten Tabellen enthaltend, sollte in 75 Exemplaren mit steifem Umschlag und bestem Papier in Druck gegeben werden. Die beiden hiesigen Akzidenz-Druckereien, Rol. Kord-Ruwisch und M. Riegelmann, sowie die C. Klingner'sche Druckerei in Iserlohn waren um Preisangabe seitens der Stadt Altena ersucht worden. Man wird es kaum glauben, wenn nunmehr festgestellt wird, daß der Iserlohner Druckerei diese Arbeit, die von den beiden hiesigen Druckereien mit 584 und 694 Mk. veranschlagt wurde, zu dem unglaublich billigen Preis von 210 Mk. zu liefern in Auftrag gegeben worden ist. Nicht der Stadtverwaltung wollen wir einen Vorwurf aus der Vergebung der Arbeit machen, nein, solch „schneidige" Konkurrenz — wir wollen von dem Worte Schmutz absehen — wie die Iserlohner, muß festgenagelt werden, wenn wir heute versichern, daß der Satz dieser Arbeit allein circa 450 Mark beträgt. Wenn der Herr Kollege solch unglaubliche Kalkulation in die Welt setzt, muß er entweder Gehilfen beschäftigen, die keinen Gehalt beanspruchen oder aber keinen erhalten. Wir sind sprachlos über diesen Fall.

Schwerte, 18. Jan. Bei der achtjährigen Tochter des Fabrikarbeiters Honert ist die Genickstarre festgestellt worden.

Esborn, 17. Jan. Schwere Brandwunden an beiden Füßen erlitt heute morgen auf der Chemischen Fabrik Einergraben der Kesselwärter Otto Stiefeling, der mit dem Reinigen eines Dampfkessels beschäftigt war. In der vor dem Kessel befindlichen Grube, die den Zugang zum Ablaßventil ermöglicht, stand noch etwas heißes, aus dem Kessel entferntes Wasser, und in dieses geriet der Verletzte, als er über einen Gegenstand zu Boden stürzte.

Iserlohn, 17. Jan. In dem benachbarten reizvoll gelegenen Felsenmeer „Sundwig" steht ein Rosenstock im Garten des Sommerlokals (Besitzer Gustav Bauer) in voller Blüte. Nicht weniger als fünfzehn Knospen sind mitten im Winter zur Entwickelung gelangt, ein seltenes Naturereignis.

Barmen, 17. Jan. Der 15jährige Bäckerlehrling Erich Kromberg ist in der Narkose geblieben. Er ließ sich mehrere Zähne ziehen und wurde vor der Operation von einem Mediziner chloroformiert. Auch bei Hinzuziehung eines zweiten Arztes blieben Wiederlebungsversuche erfolglos. Es wurde Herzschlag konstatiert.

M.-Gladbach, 17. Januar. Einen Selbstmordversuch hat die Mitschuldige an dem Morde des Oberstleutnants Roos, Frau Blömers, am Sonntag nachmittag im hiesigen Amtsgefängnis gemacht, der noch rechtzeitig bemerkt wurde. Die Frau gab an, krank zu sein. Sie durfte sich infolgedessen niederlegen. Die Mitgefangenen bemerkten aber, daß die Blömers ganz merkwürdig unter der Bettdecke herumhantierte. Als man nachsah, wurde wahrgenommen, daß sie sich die Strumpfbänder um den Hals gelegt hatte und den Versuch macht., sich zu erdrosseln. Der Selbstmord wurde natürlich verhindert.

Trier, 17. Jan. In Mersch, einem Orte der deutsch-luxemburgischen Grenze, hat man jetzt ein zweites gut erhaltenes römisches Landhaus aufgedeckt. Schöne Wandmalereien und ein Mosaikboden machen den Fund besonders wertvoll. Die luxemburgische Regierung hat den Staatsarchitekten Arendt mit den Nachforschungen betraut, und vorläufig 4000 Frcs. zu diesem Zweck bewilligt.

Für

Hals- u. Lungenleidende

von größter Wichtigkeit!

Die Firma Brockhaus & Co. in Berlin-Halensee offeriert allen Hals-, Brust- oder Lungenleidenden in Halver und Umgegend ein tausendfach bewährtes Mittel zur Probe völlig kostenlos.

Fünftausend Patienten haben in einem Zeitraum von knapp 3 Jahren aus freiem Antriebe — in mit unter begeisterten Worten — der Firma Brockhaus & Co. in Berlin-Halensee mitgeteilt, daß ihr ebenso einfaches wie billiges Mittel, welches nur aus den Blättern und Blüten der Galeopsis ochroleuca hergestellt wird, **vortrefflich** gewirkt habe. In zahlreichen Fällen war der Erfolg **geradezu verblüffend** und übertraf sogar die höchsten Erwartungen.

Wenn fünftausend Menschen aus eigenem Antriebe, geleitet lediglich von dem Gefühl der Freude über den gehabten Erfolg, die Vortrefflichkeit eines Mittels bezeugen, so dürfte damit der Beweis für dessen Güte vollauf erbracht sein. Trotzdem wünscht die obengenannte Firma, daß jeder Patient sich selbst davon überzeugen möge, ob das Mittel, das ihm von so vielen Leuten gespendete Lob auch wirklich verdient und ladet sie daher zu einem kostenlosen Versuche ein. Sie bietet jedem eine **kostenfreie Probe** an, der eine Adresse einschickt und seinem Brief 20 Pfg. für Porto rc. beifügt. Die Zusendung erfolgt alsdann postwendend franko. Jeder Probe wird absolut unentgeltlich die umfangreiche von dem Kreisphysikus a. D. Dr. med. A. Kühner in Coburg herausgegebene Broschüre „Frohe Botschaft für Lungenleidende" beigelegt, in der zahlreiche notariel beglaubigte Heilberichte abgedruckt sind.

Möge jeder, der an einem **chronischen Katarrh, altem Husten, chron. Heiserkeit, Verschleimung, Asthma, chron. Bronchitis** oder der **Lungenschwindsucht** erkrankt ist, in seinem eigenem Interesse von diesem Angebot Gebrauch machen! Er wird den kleinen Versuch, der ihm dazu noch kostenlos angeboten wird, nie bereuen.

Größtes Spezialgeschäft für

H. Hettlage, Hagen i. W. **Herren- u. Knaben-Kleidung.**

Elberfelderstr. 53. Unerreichte Auswahl in **Paletots, Lodenjoppen, Anzügen u. Hosen**

Billigste Preise.